

Campus Start-up News

Liebe Gründerinnen und Gründer,
Gründungsinteressierte und Netzwerkpartner,

das Berliner Startup Stipendium trägt schon die ersten Früchte: Im November ist das Team [WeMingo](#) mit dem Stipendium an der Freien Universität gestartet, nun ist eine erste Version der App für Menschen mit sozialen Phobien verfügbar. Mehr dazu in den News. Eine Liste aller derzeit geförderten Teams finden Sie [hier](#).

Ein erfolgreiches Jahr 2017 wünscht
Ihr Profund Innovation-Team

PS: Jetzt Mitglied im Netzwerk Unternehmertum werden!

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten,
klicken Sie bitte auf [abmelden](#).

News:

TomTom übernimmt
Autonomos GmbH

Gründerteam mit Berliner
Startup Stipendium
veröffentlicht App

EXIST-Forschungstransfer für
PhantomX an der Charité

Neue Teams mit Berliner
Startup Stipendium gestartet

Europäisches Patent für
Gelkapsel erteilt

Campusleben stellt vor:
SciFlow

News



Autonomos GmbH wird von TomTom übernommen

Die [Autonomos GmbH](#) wird von dem niederländischen Navigations- und Kartendienstleister [TomTom](#) übernommen. Das Robotik-Start-up ist auf Forschung und Entwicklung von Automotive Software, digitaler Bildverarbeitung und 3D-Sensorik spezialisiert. Es entstand 2012 aus dem zuvor vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im ForMaT-Programm geförderten Projekt „AutoNOMOS Labs“ der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Raúl Rojas am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität. Derzeit beschäftigt Autonomos mehr als 30 Mitarbeiter an den Standorten Berlin-Friedenau und Frankfurt am Main.

(Foto: Claudia Heinstein / Blitzsaloon)

[Weiterlesen](#)



Gründerteam mit Berliner Startup Stipendium veröffentlicht WeMingo App

Allein in deutschsprachigen Ländern leiden rund fünf Millionen Menschen an sozialen Phobien, davon 1,7 Millionen an Paruresis – einer speziellen Form der Angststörung, die es Betroffenen schwer oder unmöglich macht, auf öffentlichen Toiletten zu urinieren. Die App [WeMingo](#) – ab sofort im iTunes-Store verfügbar – soll zunächst Menschen mit „schüchterner Blase“ helfen, ihr Problem zu verstehen und zu überwinden, später sind auch Anwendungen für andere soziale Phobien geplant. Das Gründungsvorhaben wird seit November 2016 an der Freien Universität mit einem [Berliner Startup Stipendium](#) für Johannes Schirrmeister gefördert, der die App zusammen mit Pavle Zagorscak entwickelt hat.

[Weiterlesen](#)



EXIST-Forschungstransfer für PhantomX an der Charité

Etwa die Hälfte aller Krebspatienten erhält eine Strahlentherapie. Auf 1.000 Einwohner in Deutschland kommen pro Jahr etwa 140 Untersuchungen in der Computertomographie. Wie viel Strahlung ein Mensch dabei tatsächlich aufnehmen wird, wollen die angehenden Gründer von PhantomX künftig schnell und einfach vorher testen: Zur Herstellung individueller Nachbildungen kombinieren sie etablierte Druckverfahren mit speziellen Materialien. Anhand der entstandenen „Phantome“ wird die optimale Dosis ermittelt, um schädliche Nebenwirkungen zu reduzieren. So lassen sich auch die Kosten für Folgetherapien senken. (Bild:

www.siemens.com/presse)

[Weiterlesen](#)



Neue Teams mit Berliner Startup Stipendium gestartet

Fünf neue Gründungsvorhaben werden seit 1. Januar mit einem [Berliner Startup Stipendium](#) an der Freien Universität Berlin gefördert: License.rocks baut eine Service-Plattform für Lizenzierung, Donna will ein digitales Gedächtnis mit künstlicher Intelligenz ausstatten, Extended Closed Loop Plattform arbeitet daran, Ressourcen aus der Textilindustrie bewusster einzusetzen und wiederzuverwerten. Turbit Systems entwickelt eine Technologie, um die Kalibrierung von Windenergieanlagen zu verbessern. Sun2H2 konstruiert eine nachhaltige Solarbrennstoffanlage, die mit Sonnenlicht und Wasserstoff betrieben wird.

[Weiterlesen](#)



Europäisches Patent für Gelkapsel erteilt

Gut verpackt ans Ziel: Die Freie Universität Berlin hat ein europaweites Patent für eine Gelkapsel erhalten, die als Träger bzw. Transporter für medizinische Wirkstoffe im menschlichen Körper dient. Sie setzt ihre empfindliche Fracht – Enzyme oder Proteine – genau dort frei, wo sie wirken sollen, etwa in der Umgebung von entzündetem oder tumoralem Gewebe, weil der dort herrschende saure pH-Wert zur Auflösung der umhüllenden Gelverbindungen führt.

[Weiterlesen](#)



Neu auf Campusleben: SciFlow

Immer mehr Start-ups digitalisieren Wissenschaft und Lehre. Innovationen aus der Wissenschaft für die Wissenschaft entstehen auch an der Freien Universität Berlin. In einer Serie stellt das Online-Magazin Campusleben Gründerinnen und Gründer und ihre Start-ups vor, die auf dem Campus digitale Helfer zum Forschen und Lernen entwickeln. Teil 1: die Schreib- und Publikationsplattform SciFlow.

[Weiterlesen](#)

Termine

Business & Beer Club

Die Veranstaltung wendet sich an Mitglieder des [Netzwerks Unternehmertum der Freien Universität Berlin](#) sowie an angehende Gründerinnen und Gründer. Stipendiaten des [Berliner Startup Stipendiums](#) präsentieren im Gründerhaus Lankwitz den Stand zur Halbzeit ihrer Förderung. Außerdem zu Gast: eine Delegation des EU-



Projekts [EANET](#).

[Weitere Informationen](#)



Netzwerk-Forum: Gründen in regulierten Märkten

Um Unternehmenskooperationen im Gründungsprozess geht es im Netzwerk-Forum an der Freien Universität. Diskutiert wird über Gründen in regulierten Märkten und die Bedeutung von Kooperationen mit Externen des Finanz- oder Gesundheitssektors. Am 1. Februar referiert David Rhotert, Alumnus der Freien Universität Berlin und Gründer und Geschäftsführer der Crowdfunding-Plattform [Companisto](#). Eine Woche später ist Philipp Gérard, Head of Product von [FinLeap](#), an der Reihe.

[Weitere Informationen](#)



InnoBridge-Workshop „Mobility“

Spitzenforscher, Unternehmen und Studierende der Business School ESCP Europe kommen in der DB Mindbox zusammen, um in einem moderierten ganztägigen Kreativitäts- und Innovationsworkshop Geschäfts- und Anwendungsideen im Bereich „Mobility“ zu prüfen und weiterzuentwickeln. Gemeinsam werden bis zu zehn Ideen kreativ und interdisziplinär bearbeitet und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Wissenschaftler/innen und Unternehmensvertreter/innen können sich noch bewerben - es gibt noch wenige Plätze.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Dieser Newsletter wurde mit freundlicher Unterstützung von [Newsletter2Go](#) versendet.

Impressum
Freie Universität Berlin
Profund Innovation
Wissens- und Technologietransfer
Abteilung Forschung
Haderslebener Straße 9
12163 Berlin
Kontakt: profund@fu-berlin.de

Website: www.profund.fu-berlin.de

